

Journal

Herisau Am Sonntag findet ab 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst zum Betttag in der katholischen Kirche statt. Der Chor Canto Vivace wird den Gottesdienst begleiten. Gesprächsgast ist Ständeratspräsident Andrea Caroni. (pd/rak)

Schweiz am Wochenende

Verleger: Peter Wanner.
CEO: Michael Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung
Julia Nehmiz (miz, Leiterin), Jesko Calderera (cal, Stv.), Ramona Koller (rak), Mea McGhee (mc), Samuel Ryter (sry), Astrid Zysset (asz).
Telefon: 071 353 96 90.
E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktor: Stefan Schmid (esm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Naomi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).
Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Griesser Kym (T.G., Leiter), Kaspar Erz (ken).
Ostschweizer Kultur: Christina Genova (gen, Leiterin), Bettina Kugler (bk), Martin Presser (map), Claudio Weder (wec).
Sport: Patricia Loher (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, Stv.), Christian Brägger (cbr), Raff Streule (rst).
Ostschweiz: Michael Genova (mge, Leiter), Seraina Schönenberger-Hess (sh, Stv.), Davide De Martis (dm), Marcel Elsener (mel), Luca Hochreutener (hoh), Jolanda Riedener (jor), Jochen Tempelmann (jot), Adrian Vögele (av), Regula Weik (rw, Reporterin).

Forum: Thorsten Fischer (T.F.), E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch.
Produktion: Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (T.F., Stv.), Ruth Hochreutener (ruh), Rita Kohn (rk), Lisa Meier (lis), Maya Mussiler (mus), Jacqueline Schilling (jas).
Gestaltung: Yvonne Stadler (Leiterin); Bild: Claudia Berger; Fotografie: Andrea Stadler (Teamleiterin), Michel Canonica, Benjamin Manser, Ralph Ribli; Layout: Lorena La Spada, Martin Scheu, Andreas Wenk.
Online: Daniel Walt (dwa, Leiter), Natasha Arsic (nat, Stv.), Saskia Klingler (sae), Christa Kamm-Sager (chs), Miguel Lo Bartolo (mlb), Stephanie Martina (stm), Raphael Rohrer (rar), Valentina Thurnherr (vat).
Adresse: Fürstentstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11, E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Yannick Nock (yno, Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras).
Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion), Detlef Truckenmüller (Stv.)
Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Christoph Berner (cbe); Stefan Bühler (sbü); Michael Graber (mg); Henry Habegger (hah); Lea Hartmann (lha); Karl Kälin (kka); Benjamin Rosch (bro); Othmar von Matt (att); Reto Wattenhofer (waw); Joëlle Weil (jwe, Podcast).
Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter; Natasha Hähni (nah); Bo-Jan Stula (stl).
Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Stefan Ehrbar (esh); Meret Hüselmann (mh); Christian Mensch (cm); Pascal Musconi (mp); Maurizio Minetti (mm); Niklaus Vontobel (nv); Benjamin Weinmann (bwe); Daniel Zulauf (dz).
Reporter: Sermin Faki (sf, Nachrichtenchefin), Francesco Benini (fb, Leitung Meinung und Blattmacher), Jürg Ackermann (ja); Andreas Maurer (mau); Kurt Pelda (K.P.); Pascal Richter (rt); Deborah Stoffel (ds).
Kultur: Julia Stephan (js, Team-Leitung); Christian Berens (bez); Hansruedi Kugler (hk); Stefan Kinzli (sk); Daniele Musconi (MD); Julian Schilt (js); Kathrin Signer (sig); Thomas Studer (ts).
Leben/Wissen: Sabine Kuster (ks), Teamleiterin; Annika Bangerter (ab); Bruno Knollwoll (kn); Rahel Empl (rae); Stephanie Schrydreg (sry).

Sport: François Schmid (fsc, Leitung), Simon Häring (sh, Stv.); Marcel Kuchta (ku, Stv.); Rainer Sommerhalder (rs); Sebastian Wendel (sw); Elinne Wullemin (ew).

Social Media: Alexandra Pavlovic (lex, Leiterin); Nicole Manojovic (nm), Larissa Gassmann (lga), Stefanie Geske (stg).

KI-Transformation & Automatisierung: Stefan Trachsel (trs, Leitung), Tim Naef (tn), Alexandra Stark (as).

Datenjournalismus: Mark Walther (mwa, Teamleitung), Zoe Gwerder (zg) Ruben Schönenberger (rus).

Video-Unit: Jürg Krebs (Leitung); Roman Loeffel (rl, Teamleitung); Nicole Caola (nic).

Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Hansjörg Friedrich Müller (Berlin); Remo Hess (Brüssel); Renzo Ruf (Washington).

Produktentwicklung: Jolanda Riedener (jor).

Art Director: Brigitte Gschwend.

Bildredaktion: Bernhard Vesco (Leitung), Patrick Federli; Fotografen: Sandra Ardizzone (san), Severin Bigler (sb), Alex Spitzhale (asp), Andrea Zahler (aza).

Infografik: Stefan Bognner (stb, Leiter); Jana Gattmann (jga); Oliver Marx (mog); Leoni Tobia (let).

Produktion: Micha Werml (Leitung), Patrik Schneider (Stv.), Steffi Bucher, Dirk Buchser (db), René Eng, Tobias Granwehr, Wolfgang Hafner, Daniel Holliger, Sarah Löffredo, Hans Maurer, Sandra Stadler, Marius Vogelmann, Corinne Wiesmann.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Inserate: Telefon 058 200 53 53, E-Mail: inserate@aargauerzeitung.ch.

Leitlinien Verkauf: Claudia Marti

Abonnement: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Leitung: Heinz Meyer
E-Mail: print@chmedia.ch

Ombudsmann CH Media: Hans Fahrhänder, OmbudsstelleAZMedien@chmedia.ch, CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Aufgabe und Leserkosten: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 7924 Ex. (WEFM 2024), Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 67'128 Ex. (WEFM 2024), davon verkaufte Auflage: 62'359 Ex. (WEFM 2024), Leser: 236'000 (MACH Basis: 2024-7), Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 287'743 Ex. (WEFM 2024), davon verkaufte Auflage: 260'381 Ex. (WEFM 2024), Grossauflage Appenzeller: 19'525 Ex. (Verlagsangabe).

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.
Ombudsmann: Hans Fahrhänder, ombudsstelle@chmedia.ch, CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Fokussiert zu EM-Gold

Mental stark, handwerklich geschickt: So wurden zwei Innerrhoder Berufs-Europameister.

Mea McGhee

Der beste Landmaschinenmechaniker und der beste Zimmermann Europas kommen dieses Jahr aus Appenzell Innerrhoden. Gemessen an der Einwohnerzahl würde der kleine Kanton in Sachen Goldmedaillen an den Europa-Meisterschaften der Berufsleute einen Spitzenrang belegen, gäbe es denn eine solche Rangliste. Landmaschinenmechaniker Andrin Dobler, 21-jährig, wohnhaft in Weissbad, und Zimmermann Maurus Dörig, 20-jährig, aus Schlatt, haben sich vergangene Woche an den Euro Skills gegen die Konkurrenz aus ganz Europa durchgesetzt.

600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 33 Ländern massen sich im dänischen Herring. Das Schweizer Team zählte 16 junge Berufsleute. Sie holten sechs Goldmedaillen, dreimal Silber und zweimal Bronze.

Emotionen nach dem Schlusspiff

Die Goldmedaillen sind für Dobler und Dörig Lohn für eine intensive Vorbereitung. Unterstützt durch ihre jeweiligen Nationalteams haben beide je rund 1000 Trainingsstunden absolviert. Nebst den handwerklichen Fähigkeiten investierten sie auch ins Mentaltraining. Letzteres zeigte offensichtlich Wirkung: «Ich war während des Wettkampfs voll im Tunnel», sagt Maurus Dörig. «Ich war total fokussiert», sagt Andrin Dobler. Sie hätten die Zuschauer an den Banden kaum wahrgenommen. Erst nach dem Schlusspiff beim Handshake mit Kollegen, Trainern und Konkurrenten seien Emotionen hochgekommen.

Beide Fachmänner arbeiten noch bei ihrem Lehrbetrieb. Dobler bei Brülisauer Landma-



Andrin Dobler (links) und Maurus Dörig feiern ihre Goldmedaille an den Berufs-Europameisterschaften.



Bild: zvg

schinen in Eichberg, Dörig bei Holzbau Albert Manser AG in Gonten. Auch durch die Arbeitgeber hätten sie Unterstützung erfahren. Maurus Dörig hospitierte insgesamt acht Wochen in verschiedenen Zimmereibetrieben in der Schweiz und sammelte Inputs verschiedener Fachleute. Das habe ihm viel gebracht.

Sauberes und genaues Arbeiten unter Zeitdruck

Dörigs Wettbewerb im Skill «Carpentry» dauerte 18 Stunden, verteilt auf drei Tage. Dabei baute er einen Holzpavillon. Bewertet wurden die Module Wandkonstruktion in Rieglbauweise, Schalung, Bodenbelag, Treppe sowie Dachkonstruktion. Letzteres sei die Königsdisziplin eines Zimmermanns. Dörig sollte die Dachkonstruk-

tion zweidimensional aufzeichnen und danach ausführen. Rund 100 Holzteile hat Maurus Dörig für seinen Pavillon bearbeitet, in jedem Teil steckten 10 bis 15 Minuten Arbeit. Druck habe er keinen gespürt, auch nicht, als die Zeit knapp wurde. «Es lief super», sagt er. Gratulationen erreichten ihn – auch von Frau Landammann Angela Koller. Er sagt: «Es ist eine riesige Freude und Genugtuung.» Und natürlich freue ihn die Aufmerksamkeit, die er wegen des EM-Titels erhalte.

Andrin Dobler hatte 15 Stunden Zeit, die fünf Posten des Skills «Heavy Vehicle Technology» zu bewältigen. Sein Können wurde in den Bereichen Hydraulik, Elektro, Motoren, Pneumatik, Klimatechnik und Auslieferungskontrolle getestet. Er habe nicht jeden einge-

bauten Fehler gefunden. Geplant habe er aber auch mit dem sauberen Arbeitsplatz und den stets eingehaltenen Sicherheitsmassnahmen, ist der Landmaschinenmechaniker überzeugt.

Er findet seinen Beruf sehr abwechslungsreich und zählt auf: Fehlersuche, Servicearbeiten an Fahrzeugen und Maschinen, Reparaturen auf dem Feld oder auf dem Hof eines Kunden. «Zudem fasziniert mich die Technik», sagt Dobler.

Beide jungen Berufsmänner wollen sich nicht mit dem Erreichten zufriedengeben. Beide wollen sich weiterbilden. Andrin Dobler strebt den Diagnostiktechniker und damit Werkstattleiter an. Und Maurus Dörig sagt: «Dem Beruf Zimmermann bleibe ich treu.» Die Teamarbeit, die Zusam-

menarbeit mit Fachleuten aus anderen Bereichen des Baugewerbes gefielen ihm sehr gut.

Schwingen und Geige spielen

Wer beruflich so viel investiert, braucht einen Ausgleich in der Freizeit. Maurus Dörig mag es sportlich. Joggen, Skifahren, Biken – und zum Plausch Schwingen gehören zu seinem Repertoire. Andrin Dobler geht gerne z' Berg. Liebstes Hobby ist ihm aber die Musik. Seit seinem achten Lebensjahr spielt er Geige und bildet mit seinem Vater und den Geschwistern die Strichmusik Dobler, die 2018 den schweizerischen Folklorenachwuchspreis gewann.

Beide frisch gebackenen Europameister haben in der Woche nach ihrem Triumph überrigens ganz normal gearbeitet.

Namen & Notizen

Ausgezeichnetes Bier und elektrische Fortbewegung

Zum 125-Jahr-Jubiläum engagierten sich Mitarbeitende der Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland im Urnäser Wald. Gemeinsam mit dem Forstbetrieb am Säntis befreiten sie Flächen von Holzresten und pflanzten rund 100 junge Bäume – ein Beitrag zur Waldpflege und Biodiversität.

Regierungsrat Yves Noël Balmer besuchte verschiedene soziale Einrichtungen in Ausserrhoden. Bei der Stiftung Waldheim erlebte er tiergestützte Betreuung mit Pferden und Lamas. Der Verein Chupferhammer zeigte Kommunikationshilfen für Menschen mit Autismus. Besonders eindrücklich war die Anknüpfungsfamilie von Angela Egli und Nathan Bär in Wald, wo bis zu zehn unbegleitete Jugendliche wohnen und im Lern- und Begegnungszentrum von Tipiti unterstützt werden. Balmer betonte die

Bedeutung von Teilhabe und Zusammenarbeit.

Die Hugo Dietsche AG aus Kriessern übernimmt Mitte September 2025 die Bauunternehmung Preisig AG in Teufen. Das Unternehmen bleibt unter gleichem Namen und Führung bestehen, rund 40 Arbeitsplätze sind gesichert, mittelfristig sollen in Teufen und Stein neue Stellen entstehen. Die Preisig AG profitiert von administrativen und logistischen Synergien. Für den 80-jährigen Paul Preisig, langjähriger Inhaber und Verwaltungsratspräsident, ist es eine ideale



Lösung: «So bleibt unser Lebenswerk in guten Händen.»

Die Brauerei Locher aus Appenzell gewann mit ihrem Bier «Schwarzer Kristall» Gold beim European Beer Star 2025. In der Kategorie English-Style Porter setzte sich das Bier gegen internationale Konkurrenz durch. Insgesamt wurden 2200 Biere in 74 Kategorien bewertet. Die Preisverleihung fand am 17. September an der Fachmesse drinktec in München statt.

Nachhaltigkeit prägt auch den öffentlichen Verkehr in Appenzell Innerrhoden. Postauto Schweiz nahm vier Batteriebusse vom Typ Mercedes E-Citaro in Betrieb. Sie verkehren auf den Linien Teufen-Speicher-St. Gallen, Eggerstanden-Appenzell-Teufen, Weissbad-Brülisau sowie als Bahnergänzung. Mit 31 Sitz- und 34 Stehplätzen fahren sie



leiser und emissionsfrei. Damit ist der Verkehr im inneren Landesteil praktisch vollständig elektrifiziert. Nur in Oberegg sind noch Dieselbusse unterwegs.

100 Personen nahmen am Neuzuzügeranlass im Freibad Teufen teil. Das schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung. Sie nutzten demnach die Gelegenheit, sich mit den örtlichen Vereinen und Behördenvertretern bekannt zu machen. Die Veranstaltung begann mit einer Begrüssung durch Gemeindepäsident Reto Altherr, der die neuen Bewohne-

rinnen und Bewohner in Teufen willkommen hiess und ihnen einen Einblick in die Gemeinschaft gab.

Das Küchenteam der Stiftung Leben im Alter Herisau hat zusammen mit der Metzgerei Scheiwiler eine besondere Wurst entwickelt mit dem Namen: Heiris Extrawurst. Die regionale Schweinsbratwurst beinhaltet Appenzeller Käse, einen Hauch Knoblauch und eine geheime Kräutermischung aus dem Appenzellerland. Probieren kann man Heiris Extrawurst in den Restaurants Ebnet und Park, den beiden öffentlichen Restaurants der Stiftung Leben im Alter. Der Name schafft einen Bezug zu Heinrich Steiger, dem Gründer des Heinrichsbads. Es wird gemunkelt, Wurst sei eine seiner Leibspeisen gewesen. Historisch nachweisen lässt sich diese Behauptung allerdings nicht. (pd/rak/jmr)